

Neue Aufstellung

[22.11.2023] Um der zunehmenden Dynamik im digitalen Bereich gerecht zu werden, hat sich der digitalRat.niedersachsen neu aufgestellt. Auch die Frequenz der regelmäßigen Treffen wurde erhöht.

Der digitalRat.niedersachsen hat sich neu konstituiert. Wie das niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung mitteilt, vereint das Gremium Expertinnen und Experten, welche die Landesregierung in übergeordneten Fragen und der strategischen Ausrichtung der Digitalisierung beraten. Um den Herausforderungen gerecht zu werden, sei der digitalRat.niedersachsen in vier Themenfelder gegliedert: Wissenschaft, Innovation und Arbeit, Cyber-Sicherheit, KI und Datenschutz, Wirtschaft, Mittelstand und Green Tech sowie Bildung, Medien und Ethik. Den Vorsitz übernehme der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies.

In seiner bisherigen Form gab es den Digitalrat seit 2017. Bislang tagte das Gremium zweimal im Jahr, künftig soll der digitalRat.niedersachsen in kürzeren Abständen tagen, da die aktuellen Themenfelder von einer höheren Dynamik geprägt seien. Die Landesregierung habe daher erkannt, dass mehr Tiefe und Agilität notwendig seien.

Die Themenfelder zeigten, wie vielfältig die Digitalisierung bereits heute sei. Die Kompetenzen der Beteiligten sollen gebündelt werden – und zwar in der neuen Stabsstelle Transformation der Wirtschaft. Sie bündle die Themen Wirtschaftsentwicklung und Potenziale, Digitalisierung, digitale Gesellschaft, Fachkräfte sowie Dekarbonisierung, Verfahrensvereinfachung als zentrale Stelle im Wirtschaftsministerium, um in Zeiten multipler Krisen Lösungen für wichtige Zukunftsfelder zu finden. Erste Workshops haben laut Ministeriumsangaben bereits stattgefunden.

(th)

Liste der Mitglieder des Digitalrats zum Download

Stichwörter: Politik, digitalRat.niedersachsen